

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	22.09.2011	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	27.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Errichtung einer Buswendeanlage im Bereich Babenhauser Straße / Vulsiekshof

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Dornberg, 14.08.08, Top 4.3, Drucksachenummer 5635/2004-2009
BV Dornberg, 12.05.2011, Top 13

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. Der Errichtung der in Anlage 1 dargestellten Buswendeanlage im Bereich Babenhauser Straße / Vulsiekshof wird zugestimmt.
2. Der Änderung der Linienführung der Buslinie 24 wird zugestimmt.
3. Der Änderung der vorhandenen Beleuchtung wird zugestimmt.

Begründung:

Situationsbeschreibung

Die Endhaltestelle der Buslinie 24 befindet sich derzeit an der Wertherstraße im Bereich der Einmündung Zittauer Straße. Gleichzeitig wird diese als Betriebshaltestelle für die Pausen der Busfahrerinnen und Busfahrer genutzt. Hierdurch entstehen für einbiegende Kraftfahrzeuge aus der Zittauer Straße und die Wertherstraße querende Fußgänger an der bestehenden Mittelinsel erhebliche Sichtbeeinträchtigungen. Des Weiteren ist die direkte Verknüpfung mit den Buslinien 21/62 und 57/58 für Fahrgäste aus Richtung Hoberge-Uerentrup und Kirchdornberg an der Haltestelle Bürgerzentrum stadteinwärts auf Grund des Linienweges der Buslinie 24 derzeit nicht gegeben. Hier muss eine Wegstrecke von ca. 120m zurückgelegt werden.

Planung (Anlage 1 – 3)

Aus vorgenannten Gründen ist daher die Errichtung einer neuen Buswendeanlage im Einmündungsbereich Babenhauser Straße / Vulsiekshof vorgesehen, die gleichzeitig als Bushaltestelle und Betriebshaltestelle für die Pausenzeiten genutzt wird (Anlage 1). Es handelt sich hier derzeit um eine städtische Grünfläche. Der in diesem Bereich vorhandene Bebauungsplan II/G 3 „Kreuzkrug“ wurde zur Erlangung des Baurechtes bereits entsprechend geändert.

Der Bus wird dadurch nicht mehr in der Wertherstraße stehen und die Haltestelle Bürgerzentrum stadteinwärts kann durch den geänderten Linienweg direkt angefahren werden (Anlage 2)

Hierdurch wird nicht nur die Verkehrssicherheit auf der Wertherstraße erhöht, sondern es verbessert sich für die Fahrgäste aus Hoberge-Uerentrup und Kirchdornberg auch die Verknüpfung mit den Buslinien 21/62 und 57/58.

Der Haltestellenbereich erhält eine Länge von 18,00m mit einem 18 cm hohen Bordstein und eine Breite von 2,00m. Die taktile Ausgestaltung erfolgt entsprechend dem Bielefelder Standard. Für die Busfahrerinnen und Busfahrer ist eine WC-Anlage vorgesehen, da die WC-Anlage im Bürgerzentrum nicht mehr genutzt werden kann. Es handelt sich hierbei um ein Fertigmodul (Anlage 3).

Beleuchtung

Ein Beleuchtungsmast befindet sich direkt in der Ausfahrt zur Babenhauser Straße. Dieser wird um ca. 5,00 m in Richtung Vulsiekshof versetzt und mit einer doppelten Mastaufsatzleuchte versehen. Damit wird eine Ausleuchtung der neuen Wartefläche an der Buswendeanlage gewährleistet.

Finanzierung

Die Kosten für die Anlage der Buswendeanlage betragen ohne WC-Anlage ca. 65.000,00 €. Diese werden aus der ÖPNV-Pauschale finanziert. Die Aufstellung der WC-Anlage erfolgt durch Mobiel. Für diese Maßnahme werden keine Anliegerbeiträge entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) fällig.

Nach dem Bau der Buswendeanlage entstehen für die Stadt Bielefeld jährliche Folgekosten für die neuen Verkehrsflächen in Höhe von ca. 3.640,00 €

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss